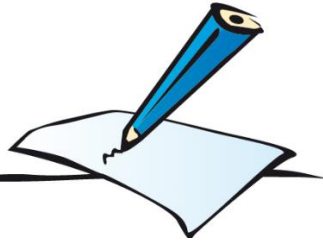


Ambulanter Hospizdienst

Neuer Vorbereitungskurs ab Januar 2019

TERMINE



4 Wochenenden 2019

Freitag von 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag von 10.00 -17.00 Uhr

01.-02. Februar
15.-16. März
12.-13. April
06.-07- September

16 Themenabende 2019

Donnerstag von 19.00-21.00 Uhr

24. Januar / 14. Februar / 07. März / 28. März / 04. April
25. April / 09. Mai / 23. Mai / 06. Juni / 27. Juni /
11. Juli / 25. Juli / 08. August / 22. August / 12. September /
19. September (Änderungen vorbehalten)

Information und Kontakt

Sabine Adams und Ute Schmidt
Diakonie Lahn Dill e. V.
Langgasse 3 - 35576 Wetzlar

Tel.: 06441 90 13-16
E-Mail: hospizdienst@diakonie-lahn-dill.de

Neue Telefonnummer ab 15.10.2018

06441 – 9013-116



Informationsabend am 15.11.2018 um 19:00 Uhr

Hospiz- und PalliativAkademie, 35578 Wetzlar
Charlotte-Bamberg-Straße 16

Es gibt ein Wachsen und Werden
inmitten eines Zustandes
der nach Ende aussieht
(C.Saunders)

Für wen ist der Vorbereitungskurs gedacht?

Der Kurs ist ein Angebot an Menschen, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen. Voraussetzung dafür ist gute eigene psychische Stabilität. Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, nach dem Kurs in Absprache mit den Koordinatorinnen Sterbende und ihre Angehörigen zuhause, im Seniorenheim, im Hospiz oder anderen Einrichtungen ehrenamtlich zu begleiten.

Teilnehmer: maximal 12 Personen

Kosten: 150 Euro (Ermäßigung oder Ratenzahlung möglich)

Die meisten sterbenden Menschen wünschen sich jemanden an ihrer Seite, dem sie vertrauen können, der sich Zeit nimmt und Ängste und Kummer mit ihnen aushält. Deshalb setzen sich die Teilnehmenden an den **vier Wochenenden** intensiv mit ihren persönlichen Verlusten sowie der eigenen Sterblichkeit auseinander. Dies ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine sich eventuell anschließende ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Hospizdienst oder im Haus Emmaus.

1. Wochenende

Wir wollen uns gegenseitig kennen lernen und uns den Themen Tod und Sterben in ihren persönlichen Bedeutungen nähern.

2. Wochenende

Sterbe- und Trauerzeiten sind Krisenzeiten. Die Begegnung mit betroffenen Menschen ist immer auch eine kritische Anfrage an unsere eigenen Fähigkeiten der Krisenbewältigung. Wir wollen eigene Verhaltens- und Kommunikationsmuster entdecken und unsere Fähigkeiten im Umgang mit Krisen erweitern. Dabei spielen auch die Themen Nähe und Distanz eine Rolle.

3. Wochenende

Die Vorstellung vom eigenen Tod wird immer, ob bewusst oder unbewusst, die Beziehungen zu den begleiteten Menschen beeinflussen. In einer geleiteten Sterbevisualisierung können wir uns im Schutz der Gruppe unserer Einstellungen, Phantasien und Ängste bewusst werden. Dabei geht es nicht darum, diese zu verändern, sondern sie wahrzunehmen und ihre Auswirkungen auf unser Leben und unsere Begegnungen zu erkennen.

4. Wochenende

Trauer ist ein heilsamer und natürlicher Prozess, der hilft, Verluste zu verarbeiten und diese als Teil des eigenen Lebens zu integrieren. Die Teilnehmenden machen an diesem Wochenende die wichtige und heilsame Erfahrung, mit der eigenen Trauer ernst genommen und gut aufgehoben zu sein. Dies stärkt und ermutigt sie sowohl als Ehrenamtliche in den Begleitungen wie auch bei persönlicher oder beruflicher Betroffenheit.

An weiteren **16 Abenden** (immer donnerstags) wird jeweils ein Thema von verschiedenen Referierenden vorgestellt:

- Einführung und Kennenlernen
- Grundsätze der Sterbebegleitung und hospizliche Haltung
- Ärztliche Möglichkeiten und Patientenverfügung
- SAPV - Spezialisierte ambulante palliative Versorgung
- Ethische Fragen am Lebensende
- Geistliche und spirituelle Begleitung
- Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Einfühlsame Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- „Haus Emmaus“ kennen lernen
- Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst, Gießen
- Ehrenamtliche berichten
- Bestattungen, rechtliche Vorgaben u. Gestaltungsmöglichkeiten
- Führung über den neuen Friedhof in Wetzlar mit Besichtigung des Krematoriums
- Rückblick, Reflexion und Auswertung
- Abschluss und Ausblick

Kennenlernen einer Einrichtung: Hospitation (4 Stunden) in einem Seniorenheim oder Krankenhaus.

Kursleitung und Moderation der Abendveranstaltungen

S. Adams und U. Schmidt, Koordinatorinnen im Ambulanten Hospizdienst der Diakonie Lahn Dill

Wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin zu einem Vorgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen.